

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 15.06.2020

Geschäftszeichen

Vorberatung Technischer Ausschuss öffentlich Sitzung am 29.06.2020

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 06.07.2020

BV 069/2020

Betreff: **Bau einer Regenwasserkanalisation in der Donaustetter Straße - Vorstellung Entwurf und Auftragsvergabe BA 1 Entwässerung Schulzentrum**

Anlagen: Anlage 1 - Einzugsgebiet RW-Kanal Donaustetter Straße
 Anlage 2 - Variantenuntersuchung RW-Kanalisation
 Anlage 3 - Leitungsverlegung Westseite Dreifeldhalle

Beschlussvorschlag

1. Den Planungen nach Variante 1 zum Bau einer Regenwasserkanalisation in der Donaustetter-Straße vom Ing.-Büro Wassermüller vom Mai 2018 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Genehmigungen einzuholen.
3. Das Ing.-Büro Wassermüller, Ulm wird mit der Erstellung des Entwurfs und der Ausschreibungsunterlagen beauftragt.
4. Der Auftrag für BA 1 - Entwässerung Schulzentrum, zur Verlegung einer Wasserleitung und zur Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung wird als Nachtragsauftrag an die Firma Hämmerle, Oggelshausen zum Kosten von 88.000 € erteilt.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kostenberechnung BA 1 – Entwässerung Schulzentrum vom Ing.-Büro Wassermüller, Stand 05/2020	
BA 1 Entwässerung Schulzentrum	48.000 €
Wasserleitungsverlegung	22.000 €
Breitband	8.000 €
<u>Nebenkosten</u>	<u>18.000 €</u>
Gesamtkosten BA 1 - Schulzentrum	96.000 €
Finanzierung	
THH 7 lfd. Nr. 9 Kanalisation Auf der Wühre	59.000 €
Wasserversorgung überplanmäßige Ausgaben	27.000 €
<u>THH 7 lfd. Nr. 5 Breitbandversorgung</u>	<u>10.000 €</u>
Gesamtfinanzierung	96.000 €

2. Sachdarstellung

Auf Grundlage von § 55 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes ist anfallendes Niederschlagswasser von neu zu bebauenden Grundstücken zu versickern, zu verrieseln bzw. in den Vorfluter einzuleiten. Hinzu kommen hydraulische Kapazitätsgrenzen der Mischwasserkanalisation und auch eine Belastungsgrenze der Sammelkläranlage Erbach. Vor allem um den Fremdwasseranteil auf der Kläranlage langfristig zu senken ist eine konsequente Umsetzung dieser Vorgaben dringend einzuhalten.

Im Zuge der städtebaulichen Erneuerung der Stadtmitte Erbach werden in der Erlenbachstraße neue Regenwasserkanalisationen notwendig um eine ordnungsgemäße Entwässerung der angrenzenden, neu zu bauenden Grundstücke zu gewährleisten. Eine sinnvolle Ergänzung dieser Entwässerung ist mit dem Neubau einer Regenwasserkanalisation in der Donaustetter-Straße zu sehen. Hierdurch wird die langfristige Umsetzung einer Trennwasserkanalisation am gesamten Schulzentrum von der Schillerschule bis zur Jahnhalle und, eine Entwässerung der Oberen und Unteren Gasse sowie der angrenzenden Grundstücke in der Donaustetter-Straße ermöglicht (siehe Anlage 1).

In einer ersten Voruntersuchung hat das Ing.-Büro Wassermüller, Ulm im Mai 2018 hierzu vier Varianten erarbeitet (siehe Anlage 2, diese Anlage steht auf Grund ihrer Größe nur elektronisch zur Verfügung).

Nach Abwägung aller Für und Wider erscheint die Variante 1, Verlegung einer neuen Regenwasserkanalisation in der Donaustetter-Straße mit Einleitung in den Erlenbach bei Gebäude Erlenbachstraße 12 als einzig richtige Lösung. Hierfür ist noch eine wasserrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis einzuholen. Die derzeitige Planung stellt lediglich eine Voruntersuchung dar und geht derzeit von Gesamtkosten für die Maßnahme in Höhe von ca. 400.000 € aus. Nach Erstellung der Entwurfs- und Ausschreibungsunterlagen werden die technischen Details und die Kosten im Gemeinderat nochmals vorgestellt.

Im Zuge der Ausarbeitung der Ausführungsplanungen für den Neubau der Dreifeldhalle wurde deutlich, dass eine Verlegung der geplanten Regenwasserleitung auf der Westseite der Halle, siehe Anlage 3, von Schacht Nr. ERR 11 bis zum Schacht ERR9, richtigerweise vor der Erstellung des Baugrubenverbau bzw. der Halle erfolgen sollte. Ebenso sollte diese Möglichkeit genutzt werden um die Wasserleitung des Schulzentrums, welche derzeit als Stichleitung an einem Oberflurhydranten unterhalb der Mensa endet zur Donaustetter Straße durchzuverbinden. Und zu allerletzt sollte der Graben genutzt werden um vom geplanten PoP am Schulzentrum Leerrohre zur Versorgung der Stadtmitte bis hinaus zur Brühlstraße einzulegen. Ursprünglich war eine Versorgung der Brühlstraße mit Breitband über die Jahnstraße-/Egginger Straße geplant. Durch diese Maßnahme ist es möglich die Brühlstraße über die Donaustetter Straße / Erlenbachstraße anzubinden.

Nachdem der Baustart für den Neubau der Dreifeldhalle auf Oktober 2020 terminiert ist, ist eine Verlegung der Leitungen für die Sommerferien geplant. Die Verwaltung schlägt vor den Auftrag als Nachtragsauftrag zur Baumaßnahme Wasserleitung Donaustetterstraße / Lützelried an die Firma Hämmerle, Oggershausen zu vergeben. Es liegen für nahezu alle notwendigen Abrechnungspositionen Preise aus der öffentlichen Ausschreibung vor und die Firma hat die zeitliche Umsetzung bestätigt.